[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/141017 vom 03.05.2024]

Objekt:	Pilgerampulle mit Darstellung des Heiligen Grabes
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	25/73

Beschreibung

Von den frühbyzantinischen Pilgerfläschchen unterscheidet sich diese Ampulle in ihrer Form und dem bildlichen Dekor. Im Gegensatz zu den frühen Exemplaren, um deren schmalen Ausguss ein Lederband zum Tragen geschlungen war, besitzt sie eine breite Tülle mit zwei kleinen Henkeln. Die beiden Seiten der Ampulle tragen figürliche Darstellungen in flachem Relief. Einmal ist eine gemauerte Bogenarchitektur mit Turm- bzw. Kuppelbekrönung zu sehen. In der mittleren der drei Nischen liegt eine nimbierte Wickelleiche auf einem Sockel. Die Inschrift wird zu O A(ΓΙΟC) / TA(ΦOC) (Das heilige Grab) ergänzt. Wiedergegeben ist die Grabeskirche zu Jerusalem in ihrer zur Kreuzfahrerzeit belegten Gestalt. Die Darstellung des Leichnams Christi weist auf das historische Geschehen. Auf der anderen Seite schreiten drei Frauen, von denen die erste ein Salbgefäß trägt, auf den vor dem Grab Christi sitzenden Engel zu. Die Inschrift ist vielleicht als H MHPO Φω(PAI) (Die Salbenträgerinnen) zu lesen. Es wird vermutet, dass die bildlichen Darstellungen solcher Ampullen die Mosaikausstattung der kreuzfahrerzeitlichen Bauten am Heiligen Grab in Jerusalem widerspiegeln. Wie ihre frühbyzantinischen Vorläufer werden die Fläschchen den Pilgern des 12. Jahrhunderts zur Mitnahme einer geheiligten Substanz gedient haben.

Entstehungsort stilistisch: Palästina, Jerusalem

Grunddaten

Material/Technik:	Blei
Maße:	Höhe: 6 cm; Breite: 4,6 cm; Tiefe: 1,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1150-1200
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Blei